

Freie Ärzteschaft

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

nachfolgende Anzeige war für die September-Ausgabe des ‚Rheinischen Ärzteblattes‘ **konzipiert, fest gebucht und schon bezahlt**. Diese Anzeige wurde kurz vor Erscheinen des Blattes gekippt! Bitte beachten Sie: Mitherausgeber dieses Blattes ist die KV Nordrhein, und deren noch amtierender Vorsitzender Dr. Leonhard Hansen sitzt im Redaktionsbeirat....

IPPNW und Freie Ärzteschaft

Freie Ärzteschaft



Bleiben wir dabei: Keine E-Card Lesegeräte in unsere Praxen!

„Wenn du nicht überzeugen kannst, dann musst du verwirren“ - dieses Motto aus der Werbebranche wird zur Zeit im Dienst des "Rollout" der E-Card in Nordrhein praktiziert. Uns wird suggeriert, ohne Erwerb der neuen Lesegeräte könnten wir ab 1. Oktober 2009 unsere kassenärztliche Tätigkeit nicht mehr ausüben.

Umgekehrt wird ein Schuh draus! Erst wenn 85-90 Prozent der Praxen mit den neuen Lesegeräten ausgestattet sind, wird die E-Card tatsächlich von den Kassen ausgegeben!

Zum Ablauf der ursprünglich geplanten Phase zur Einführung der Lesegeräte, dem 30. Juni 2009, sind diese aber erst in rund 15 Prozent der Praxen installiert!

Die E-Card kommt nicht - wenn wir es nicht wollen!

Drei Deutsche Ärztetage haben dazu aufgerufen, die E-Card so nicht einzuführen. Die zentrale Speicherung von Patientendaten verstößt gegen die Europäische Berufsordnung der Ärzte. Die Ärztekammer Nordrhein und die Vertreterversammlung der KV Nordrhein raten von der Teilnahme am E-Card-Rollout ab. Gesundheitsökonom Prof. Wasem hält die E-Card für unökonomisch, die FDP und die Bundestagsfraktion der Linkspartei fordern ein Moratorium.

Kontakt: Angelika Wilmen, IPPNW-Geschäftsstelle, Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW), Körtestr. 10, 10967 Berlin, Tel.: 030-698074-15, Email: wilmen@ippnw.de

Denn:

- > Es gibt keinen belegbaren medizinischen Nutzen.
- > Die Milliardenkosten fehlen in der Gesundheitsversorgung!
- > Es gibt keine Garantie für den Schutz der medizinischen Daten in einer bundesweiten zentralen Serverstruktur.

Wir fordern alle Kolleginnen und Kollegen in Nordrhein auf, bei ihrer kritischen Haltung zu bleiben!

Weitere Informationen: www.stoppt-die-e-card.de

Martin Grauduszus, Präsident der „Freien Ärzteschaft“

Matthias Jochheim, stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Sektion IPPNW, Ärzte in sozialer Verantwortung

Wir bitten um Spenden zur Finanzierung unserer Kampagne: Bank für Sozialwirtschaft
Kto-Nr: 2222210, BLZ 100 205 00,
Stichwort: E-Card stoppen

Dieser Aufruf wird unterstützt von: Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD), Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin, Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD) Nordrhein, NiederrheinNetzwerk, Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger Dermatologen (AGUD)

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren weiteren Planungen:

Nicht onlinefähige MKT-Geräte sind völlig ausreichend, die eGK zu lesen, wenn sie denn käme!

Bestens gerüstet für das Lesen der eGK ist man auch mit dem seit Jahren in vielen Praxen vorhandenen Gerät HML 5000 von Orga. MKT-Geräte werden schon zum Preis von 69,- Euro inkl. MwSt. angeboten.

Zu weiteren Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie die ‚Freie Ärzteschaft‘ oder die ‚AG Ärzte pro Datenschutz in NRW.‘

Freie Ärzteschaft e.V.

Bergstr. 14, 40699 Erkrath, Tel. 02104/1385975, Fax 02104/449732

www.freie-aerzteschaft.de www.stoppt-die-e-card.de mail@freie-aerzteschaft.de

V.i.S.d.P.: Peter Orthen-Rahner, Irler Str. 34, 42719 Solingen